

Der Hebräerbrief – Teil I

Thema

- Wir sehen Jesus
- Vom Schatten zur Wirklichkeit

Botschaft

Das Neue, das der Messias Jesus eingeführt hat, steht erhaben über dem alten System des sinaitischen Gesetzes. Die Einrichtungen des Gesetzes waren nur eine umrissartige, schattenhafte Vorausdarstellung, dessen, was der verheissene Erlöser einführen sollte.

Wegen des Druckes und der Verfolgung durch Volksgenossen standen gewisse jüdische Christen (messianische Juden), die sich nur äusserlich bekehrt hatten, in Gefahr, Jesus als Messias wieder abzulehnen und in ein Judentum ohne Erfüllung durch den Messias zurückzukehren. Dies würde katastrophale Konsequenzen haben. Diese Juden mussten daher ermutigt werden, die Erhabenheit von Jesus Christus und seinem Werk zu erfassen und völlig zum echten Glauben und zur Wiedergeburt durchzudringen. Die Übrigen sollten durch den Blick auf die Herrlichkeit Jesu ermutigt und angespornt werden, auf dem Weg bis zum Ziel durchzuhalten.

Autor und Adressaten, Zeitpunkt

- Autor nicht genannt, es geht nicht um ihn, sondern um Jesus Christus in seiner Erhabenheit
- Spricht ein wunderschönes literarisches Griechisch.
- eng vertraut mit der LXX-Übersetzung aus Ägypten (3. Johannes. v. Chr.)
- Jude (vgl. „uns“ in 1, 1)
- Gehörte nicht zum Kreis der engsten Jünger Jesu (2, 3).
- Bekannter und Gefährte von Timotheus (13, 23)
- Sendet Grüsse aus Italien (13, 24).
- wichtigste Vorschläge: Barnabas, Paulus
- P⁴⁶, Sammlung von Paulusbriefen, datiert durch Kim (Biblica Nr. 69; bestätigt durch: K. Jaroš, *Die ältesten griechischen Handschriften des Neuen Testaments*, bearbeitete Edition und Übersetzung, Köln/Weimar/Wien 2014.) auf 75-100 n. Chr., Hebräerbrief eingeordnet nach Römerbrief und vor 1. Korintherbrief; = Hinweis aus dem 1. Johannes. für Autorschaft von Paulus
- 2Pet 3, 15-16: Rundschreiben von Paulus an die gleichen jüdischen Adressaten wie Petrusbriefe (1Pet 1, 1; 2Pet 3, 1), voll Weisheit, Langmut des Herrn als Chance zur Rettung (Hebräer 3, 7.15; 4, 7), gehört zu den „Schriften“, passt nur zum Hebräerbrief, → Autor: Paulus; Adressaten: jüdische Christen an verschiedensten Orten
- am Ende der ersten Gefangenschaft in Rom (Hebräer 13, 19; vgl. Philipper 1, 26; 2, 24; Phlm 1, 22): ca. 62 n. Chr.

Schlüsselbegriffe

- besser (*kreissôn*): 1, 4; 6, 9; 7, 7.19.22; 8, 6; 9, 23; 10, 34; 11, 16.35.40; 12, 24
- grösser: *pleiôn*: 3, 3.3; 11, 4; *meizôn*: 9, 11; 11, 26 → bessere Hoffnung (7, 19); besserer Bund (7, 22; 8, 6); bessere Verheissungen (8, 6); bessere Schlachtopfer (9, 23); besserer Besitz (10, 34); besseres Vaterland (11, 16); bessere Auferstehung (11, 35)
- ein für allemal (*ephapax*): 7, 27; 9, 12; 10, 10

- Jesus, der Hohepriester (*archjereus*): Hebräer 2, 17; 3, 1; 4, 14.15; 5, 5.10; 6, 20; 7, 26; 8, 1; 9, 11; grosser Hoherpriester (*archjereus megas*): Hebräer 4, 14; grosser Priester (*hiereus mega*): Hebräer 10, 21

Besonderheiten

- Aufruf zum Verlassen des Tempels in Jerusalem: 13, 12-13 (vgl. Lukas 21, 20; Johannes 4, 23)
- Gefahr des Abfalls bei Erleuchtung ohne Neugeburt: 6, 4ff.; 10, 26ff.
- Das Priestertum Melchisedeks nach 1. Mose 14, 17-24 und Psalm 110, 4 beweist die Überlegenheit des messianischen Priestertums.
- Jeremia 31, 31 beweist, dass der Bund vom Sinai durch einen neuen abgelöst werden sollte.

Aufbau

I. Die Erhabenheit des Messias (1, 1 – 7, 28)

1. Jesus, der Sohn Gottes, ist grösser als die Engel (1, 1-14)
Einschub: Warnung vor Abfall: Die grosse Errettung (2, 1-4)
2. Jesus, der Menschensohn, grösser als alle Menschen auf Erden (2, 5-18)
3. Jesus ist grösser als Mose (3, 1-6)
Einschub: Warnung vor Abfall: Jesus ist grösser als Josua (3, 7 – 4, 13)
4. Jesus grösser als Aaron (4, 14 – 5, 10)
Einschaltung: Warnung vor Abfall: Fortschritt im Glauben und völlige Errettung (5, 11 – 6, 20)
5. Jesus, Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks (7, 1-28)

II. Die Erhabenheit des messianischen Bundes (8, 1 – 10, 18)

1. Jesus, der Mittler eines besseren Bundes (8, 1-13)
2. Jesus und der himmlische Tempel (9, 1-12)
3. Jesus und sein besseres Opfer (9, 13 – 10, 18)

III. Die Erhabenheit des messianischen Glaubensweges (10, 19 – 13, 25)

1. Jesus und der neue Weg ins himmlische Heiligtum (10, 19-22)
Einschaltung: Warnung vor Abfall: Der bessere und bleibende Besitz (10, 23-34)
2. Jesus, der Anfänger und Vollender des Glaubens (10, 35 – 12, 11)
Einschaltung: Warnung vor Abfall: Verbundenheit mit dem himmlischen Jerusalem (12, 12 – 13, 7)
3. Jesus und der Weg hinaus aus dem Lager (13, 8-16)
Schlusswort: Jesus, der grosse Hirte der Schafe (13, 17-25)

Kapitel 1

- V1:
 - 5x Buchstabe Pi (Explosivlaut im Stabreim → drückt sprachlich Erhabenheit aus): *polymeros kai polytropos palai ho theos lalesas tois patrasin en tois prophetais ...* (= **V**iefach und **v**iefältig **e**hemals der Gott hat gesprochen zu den **V**ätern durch die **P**ropheten ...)
 - kein Autor genannt, keine Adressaten begrüsst, Beginn mit der Erhabenheit des Sohnes Gottes: Es geht allein um Jesus Christus!
 - Im AT hat Gott oft geredet und auf ganz verschiedene Arten (Träume, Visionen, Lieder, Erzählungen, Sprüche, Gedichte, Prophezeiungen, Belehrungen etc.)
- V2-3:

- „am Ende **dieser** Tage“ = Am Ende der alttestamentlichen Epoche. Beachte: „Das Ende der Tage“ ist **die Endzeit** (Dan 8, 23), aber „das Ende *dieser* Tage“ (des Sprechens durch die Propheten) ist **das Ende des AT!** Genau lesen! Vor 2000 Jahren war noch nicht Endzeit!
- Gott hat *durch* Propheten geredet (griech. *dia*) → Werkzeuge / Sprachrohr
- Gott hat *im* Sohn geredet (griech. *en hyo*) → d.h. in der Person des Sohnes, nicht nur durch ihn. Es ist absolut bemerkenswert, dass der bestimmte Artikel vor „Sohn“ im Griechischen fehlt.
- 7 Herrlichkeiten des Sohnes: 1. Der Erbe aller Dinge. 2. Der Schöpfer der sichtbaren und unsichtbaren Welt (vgl. Plural „Welten“); Kolosser 1, 16; Johannes 1, 4. 3. Die Ausstrahlung der Herrlichkeit Gottes (d.h.: Der dreieine Gott offenbart sich durch den Sohn.). 4. Der Abdruck des Wesens Gottes (griech. *charakter* = Siegelabdruck → spiegelbildlich, Bulle entspricht genau dem Siegel) → Der Sohn ist dem Vater in allem gleich, gleich allwissend, gleich ewig, gleich allgegenwärtig, gleich allmächtig etc. Dennoch ist er als Person vom Vater verschieden. Es gibt nur *einen* Gott (5. Mose 6, 4), aber in der Gottheit gibt es drei verschiedene Personen. 5. Er trägt alles durch sein mächtiges Wort (→ Alles wird durch ihn zusammengehalten gemäss Kolosser 1, 17). Er erhält die ganze Welt und das Leben jedes Menschen (Dan 5, 23). 6. Er hat das Problem der Sünde am Kreuz gelöst. 7. Er hat als Mensch den höchsten Platz zur Rechten Gottes auf dem Thron eingenommen.
- V4: Er ist erhaben über die ganze Engelwelt.
- V5-13: 7 Zitate aus dem AT unterstreichen *die Erhabenheit* des Messias Jesus, so wie in Römer 3 insgesamt 7 Zitate aus dem AT *die Verdorbenheit* des Menschen belegen.
- V5: Er ist Sohn Gottes als Mensch gemäss Psalm 2, 7 und 1Chr 17, 13 (Beachte: Er ist auch Sohn Gottes von Ewigkeit her, in seiner Gottheit: Sprüche 30, 4; Johannes 1, 18; 16, 28; Hebräer 5, 8).
- V6:
 - Psalm 97, 7 ruft zur Anbetung des Sohnes auf. → Nur Gott allein darf angebetet werden (Matthäus 4, 10; 5. Mose 6, 13) → Der Sohn ist Gott!
 - Psalm 97 spricht von der Zeit, wenn der Herr Jesus wiederkommt, um das 1000-jährige Reich aufzurichten.
- V7: Psalm 104, 4 erläutert: Engel können in Form von Feuer und auch Wind erscheinen. Vgl. Hi 1, 16.19; Offenbarung 14, 18; 16, 5.
- V8-9: In Psalm 45, 8-9 spricht Gott der Vater den Sohn an mit „o Gott“!
- V10-12:
 - In Psalm 102, 26-28 spricht Gott der Vater den Sohn als Schöpfer der Welt gemäss 1. Mose 1, 1 an! → Der Vater fasste die Pläne (1. Korinther 8, 6: *Von ihm kommt alles.*), der Sohn hat die Schöpfung ausgeführt (Johannes 1, 3), und zwar in der Kraft des Heiligen Geistes (Hi 33, 4; Psalm 33, 6). → Der Vater hat die Pläne zur Erlösung gefasst (Epheser 1, 3ff.), der Sohn hat sie am Kreuz ausgeführt (Matthäus 27), und zwar in der Kraft des ewigen Geistes (Hebräer 9, 14).
 - Alle Dinge werden einmal umgewandelt werden (griech. *allasso*, = gleiches Wort wie in 1. Korinther 15, 51-52).
 - Diese Verse sprechen vom Untergang des Universums nach dem 1000-jährigen Reich (vgl. Offenbarung 20, 11; 2Pet 3, 10-13).
 - „Du bist derselbe“ = der ewig Unveränderliche → Der Herr Jesus ist Jahwe (Jahwe = der Ewigseiende, Unwandelbare)!
 - Diese Worte des Vaters sind die Antwort auf die Klage des Messias, dass er „in der Hälfte seiner Tage“ hinweggenommen werden soll (= ca. 33 Jahre, vgl. Psalm 90, 10).

- V13: Die Ehre, zur Rechten des Thrones Gottes zu sitzen, wurde nur dem Messias verheissen (Psalm 110, 1). → Er ist erhaben über alle Engel (V4)!
- V14: Engel sind Geistwesen, die erschaffen wurden, um einfach Diener Gottes zu sein, und zwar insbesondere an Menschen.

Kapitel 2

- V1: „Deswegen“ = praktische Schlussfolgerung aus der Lehre von Kap. 1. „ableiten“ (griech. *pararreō*): Das griech. Wort wird verwendet z.B. für ein Schiff, das in der Strömung vom richtigen Ziel abgetrieben wird.
- V2-4:
 - V2: Schon unter dem Gesetz gab es Bestrafung für den, der nicht auf das Wort achtete. Dies gilt noch vielmehr unter der Gnade!
 - Engel hatten bei der Übergabe des Gesetzes ein Übermittler-Rolle (Apostelgeschichte 7, 53; Galater 3, 19).
 - V3 „grosse Errettung“ (7x im AT): 1. Mose 45, 7; Richter 15, 18; 1Sam 14, 45; 19, 5; 2Sam 23, 10.12; 1Chr 11, 14.
 - V3: „Die grosse Errettung“ wurde zuerst von dem Herrn Jesus verkündigt (s. die 4 Evangelien, s. Johannes 3, 13-16). Danach haben Jünger, die Ohrenzeugen waren, die Verkündigung fortgesetzt.
 - V4: Gott hat das apostolische Zeugnis durch „Zeichen und Wunder“ bestätigt (vgl. Mark 16, 17-20).
 - V4: 3 Ausdrücke für die Wunder der apostolischen Zeit: „Zeichen“ (griech. *semeia*), „Wunder“ (griech. *terata*), „mächtige Taten“ (griech. *dynameis*; vgl. 2. Korinther 12, 12). Dieselben 3 Ausdrücke werden von den teuflisch imitierten Wunder des Antichristen in der Endzeit verwendet: 2. Thessalonicher 2, 9 (vgl. Matthäus 24, 11.24; 7, 22-23).
 - Gott gab den Heiligen Geist denen, die zum Glauben an das Evangelium kamen (vgl. Epheser 1, 13-14).
- V5:
 - „Erdbereich“ = griech. *oikoumene* = das bewohnte (Festland der Erde).
 - „Der zukünftige Erdbereich“: Die Erde im 1000-jährigen Reich, in der Zeit „des zukünftigen Zeitalters“ (Epheser 1, 21; Hebräer 6, 5).
- V6-8:
 - Zitat aus dem messianischen Psalm 8 (V-5-7).
 - V6: „Mensch“ = der sündige Mensch, in Psalm 8 *‘enosch* (= sündiger, sterblicher, böser Mensch)
 - V6: „der Sohn des Menschen“, in Psalm 8 *ben ‘adam*, = der Messias, der nur von einem Menschen, von der Jungfrau aus Jesaja 7, 14, abstammt (vgl. Dan 7, 13-14). Vgl. als Gegensatz „die Söhne der Menschen“ (Epheser 3, 5; Mark 3, 28).
 - V7: „ein wenig“ = für eine kurze Zeit.
 - V8: Der erniedrigte Messias wird später die Weltherrschaft erhalten.
 - V8: Dem Herrn Jesus ist (und zwar als Mensch) „alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben“ (Matthäus 28, 18), aber das ist heute noch nicht sichtbar.
- V9:
 - Mit den Augen des Glaubens (vgl. Epheser 1, 18) „sehen“ wir, dass der Herr Jesus im Himmel schon heute verherrlicht ist. „Herrlichkeit und Ehre“ = im Griechischen der LXX die Formulierung aus 2. Mose 28, 2 (→ Herrlichkeit der hohepriesterlichen Kleider → Der Herr Jesus ist Hohepriester im Himmel!).
 - Erniedrigung unter die Engel: Engel können nicht sterben. Der Herr Jesus wurde Mensch und ging in den Tod.

- „den Tod schmecken“ = Der Herr hat die ganze Grausamkeit des Sterbens am Kreuz in voller Weise empfunden. Er lehnte sogar Schmerzmittel ab (Matthäus 27, 34). Vgl. den Plural „Tode“ in Jesaja 53, 9 zum Ausdruck des qualvollen Sterbens.
- „für alles“ od. „für alle“: Das Erlösungswerk des Herrn Jesus steht bereit. Es reicht für jeden, der kommt und es durch Busse und Glauben in Anspruch nimmt (1. Timotheus 2, 3-6).
- V10:
 - „es gezielte“ = Es entsprach der Gerechtigkeit und Liebe Gottes.
 - Gott ist der Schöpfer aller Dinge. Er hatte den Plan gefasst: 1. Menschen sollen zur Herrlichkeit geführt werden, 2. der Messias sollte einen vorgezeichneten Weg der Leiden gehen, ihn genau erfüllen, um Vorbild für die Erlösten zu werden (vgl. 2, 18).
 - „Der Urheber“ (griech *archegos*, wie 12, 2) = Prinz, Führer, Anführer, einer, der als Vorbild voran geht.
- V11:
 - Der Herr Jesus und die Erlösten sind Inhalt desselben Ratschlusses Gottes.
 - Der Herr Jesus nennt die Erlösten „seine Brüder“.
- V12: Zitat aus Psalm 22, 23. Psalm 22, 1-22a: Leiden des Messias. V22b : Auferstehung (!) V23: Christus in der Mitte der Gemeinde stimmt in den Herzen der Erlösten den Lobgesang an.
- V13:
 - Zitat aus Jesaja 8, 17 und darauf aus Jesaja 8, 18. → Die Erlösten sind ein Geschenk des Vaters an den Sohn (vgl. Johannes 17!).
 - Jesaja 8, 14: Der Messias = ein Ärgernis (= Grund zum Stolpern) für die Masse in Israel. Jesaja 8, 15: Katastrophe ab 70 n. Chr.: Untergang Jerusalems, Untergang des Staates, Zerstreuung unter die Völker. Jesaja 8, 16: Verblendung Israels, nur die Nachfolger des Messias verstehen die Bibel. Jesaja 8, 17: Gott verbirgt sein Angesicht vor Israel (vgl. „Gottesfinsternis“ bei Martin Buber!). Jesaja 8, 18: Die an den Messias Jesus Glaubenden = Zeugnis für Israel („Zeichen und Wunder“ = „Warnung und Vorbild“). Jesaja 8, 19: Okkultismus ist keine Alternative zum Wort Gottes! Jesaja 8, 20: Nur eine Rückkehr zu Gottes Wort bringt Licht in die Dunkelheit!
- V14:
 - Der Herr Jesus musste ein wahrer Mensch werden, um Menschen von „Fleisch und Blut“ zu erlösen (vgl. den Löser/Erlöser als nächster Verwandter, 3. Mose 25, 25-26; Ruth 4), und für sie sterben zu können (Gott kann nicht streben!).
 - „teilhaftig sein“ = *koinoneo* (innere, tiefste Gemeinschaft); „teilnehmen“ = *metecho* = weniger tiefe Gemeinschaft als *koinoneo* → Der Herr Jesus wurde wahrer Mensch, aber er nahm nicht teil an der von Adam vererbten Sünde im Menschen (vgl. 1. Johannes 3, 5; 2. Korinther 5, 21).
 - Der Teufel besass ab dem Sündenfall die Macht des Todes. Der Herr Jesus hat ihn durch mittels des Todes besiegt (1. Mose 3, 15; vgl. Goliath, der durch sein eigenes Schwert besiegt wurde in 1Sam 17).
- V15: Durch den Sieg am Kreuz wurden Menschen erlöst aus Angst und Sklaverei, wie bei David in 1Sam 17.
- V16: Für Engel gibt es keine Erlösung, nur für Menschen, die wie Abraham „glauben“ („annehmen“ = eig. "ergreifen“, um sie herauszuführen / zu befreien).
- V17-18:
 - Der Herr Jesus wurde wahrer Mensch und litt, um uns aus eigener Erfahrung zu verstehen. Er hilft dem gläubigen Volk Gottes als Hoherpriester.

- „Aufgaben des Hohepriesters: 1. Sünden sühnen, 2. durch Fürbitte dem Volk beistehen (vgl. Hebräer 7, 25).

Literaturhinweis:

- OUWENEEL, W.J.: Der Brief an die Hebräer, Bielefeld 1994.

Roger Liebi, April 2018